

# Einer wie Keiner

## AizenxIzuru,GinxIzuru,AizenxGin

Von lizkatha

### Kapitel 20: History

History

Es war einmal ein dummer, orangehaariger Junge namens Kurosaki Ichigo. Dieser Junge konnte, obwohl er ein Mensch war, konnte Geister sehen. Eines Tages traf er eine kleine und dumme Shinigami mit dem Namen Kuchiki Rukia. Sie war klein. Wirklich klein. Einfach richtig, richtig winzig. Und sie zog immer so ein deprimiertes Gesicht...vermutlich, weil sie so winzig war...

*„Wir haben es begriffen! Sie war klein!“*

Wie auch immer.

Diese Shinigami sollte in der realen Welt einen Hollow jagen.

Aber dumm und klein wie sie war, schaffte sie es nicht.

Sie traf dort auf den orangehaarigen Junge, den sie als super stark wahrnahm...was seltsam war, denn sie selbst war ja deutlich stärker, aber vermutlich hatte sie Probleme mit ihrer Selbstachtung.

Auf jeden Fall gab das dumme Shinigamimädchen dem Jungen, den sie gerade Mal ein paar Stunden kannte, all ihre Kräfte, damit besagter Junge den Hollow besiegen konnte.

*„...Das macht aber keinen Sinn...“*

*„Genau!“*

*„Ruhe jetz'!“*

In der Soul Society war es verboten so etwas zu tun.

Deshalb kamen bald eine Ananas und ein Adelige, der wie ein Mädchen aussah, um das dumme, kleine Shinigamimädchen abzuholen, damit ein Urteil gefällt werden konnte.

Der Orangehaarige wollte das nicht und warf sich dazwischen...und verlor dabei natürlich.

Zudem verließen ihn auch noch die Kräfte, da der Adelige sie versiegelt hatte.

Der hässliche Orangehaarige...

*„Jetzt ist er auf einmal hässlich?!“*

...lag bewusstlos auf dem Boden.

Dort wurde er von einem Penner mit Hut gefunden, der sich Urahara Kisuke nannte.

Der nahm den Jungen mit zu sich, um ihn zu trainieren und seine Shinigamikräfte zu entfesseln.

*„Mama sagt, man darf nicht mit Fremden mitgehen...“*

„...“

Dieses Vorhaben gelang auch.

Also stürmte er Orangehaarige Junge zusammen mit seinen Freunden in die Soul Society, um Rukia zu retten.

Die Freunde waren genau so seltsam, wie der Orangehaarige.

Eine Frau mit riesiger Oberweite aber null Gehirn.

Ein großer Junge mit Muskeln und Kurosaki-Komplex und ebenfalls null Gehirn.

Und ein brillentragender Bishi-Junge, der nähen kann und mal ein wenig Gehirn hat.

*„...und die wollten Rukia einfach so mal retten?“*

*„Korrekt~“*

Dort angekommen waren sie erst mal verwirrt.

Mit einer Verwirrung, die einfach nur verwirrend ist.

Als sie dann mal irgendwann begriffen hatten, wo sie hinmussten, stand ihnen plötzlich eine große, große Mauer und ein großer, großer Wächter im Weg...den Kurosaki mal eben besiegt hat...weil das absolut Sinn ergibt.

*„Hä?! Ein unbesiegbarer Wächter einfach so besiegt?!“*

*„Japp. Macht Sinn, oder?“*

„...“

Jedenfalls dachten die Freunde jetzt, sie könnten einfach so in Seireitei eindringen, aber Pustekuchen.

Denn dort, hinter dem Tor, im wehendem Wind und vom Rauch umgeben, stand der attraktivste und coolste Taichou in gaaaaaanz Seireitei:

Ichimaru Ginyanote!

*„Ehm...“*

*„Ruhe~“*

Dieser Taichou machte einen perfekten Auftritt und verscheuchte die bösen, hässlichen Eindringlinge mal gaaanz schnell wieder und winkte ihnen zum Abschied. Dabei sah er wirklich richtig cool aus.

„...“

Wie auch immer.

Die Freunde waren also wieder ausgesperrt...ach, das will doch keiner Wissen.

Die wurden, irgendwie, nach Seireitei geschleudert und dabei getrennt...was für eine riiiiiesen Überraschung...

Auf jeden Fall gab es viele Kämpfe...und Kämpfe...und noch mehr Kämpfe.

Und zwischendurch Hang auch Mal Aizen-Taichou an ner Wand...

*„Erschreck sie nicht so. Und erzähl es gefälligst richtig.“*

Okay, also.

Der Taichou der Gobantai wurde tot aufgefunden und seine Groupie heulte rum und wollte den attraktiven Taichou der Sanbantai einfach angreifen, weil sie ihm die Schuld gab.

Aber da kam ein Engel vom Himmel herabgeflogen und schützte seinen geliebten Taichou.

Dieser Engel heißt Kira Izuru.

Jedenfalls ging dann das Gedöns weiter und hinterher wurde klar, dass Ichimaru ein Verräter ist, aber nicht der Boss.

Der wahre Boss war nämlich Aizen Sousuke, den alle für tot hielten.

Aber der war nur schlau gewesen und hatte aaaaaalle hypnotisiert!  
Und so verrieten sie die Soul Society und wanderten nach Hueco Mundo aus.

„Aber was ist mit Kira Izuru?“

„Den hatten se auch mitgenomm...“

„Aber war nicht auch noch Tous...“

„Unwichtig~~~“

Der dumme, dumme Aushilfsshinigami, denn das wurde er weil er Rukia gerettet hatte, war sauer und schwor, Aizen und seine Crew zu besiegen.

Also trainierte er und trainierte und trainierte – Zwischendurch ein paar Fillerfolgen – Und er trainierte weiter.

Solange, bis er stärker war als jeder andere Taichou in Seireitei und das alles innerhalb eines Jahres, wofür die Taichous Jahrhunderte brauchten, was auch wieder Sinn ergibt.

„...Ernsthaft?“

Aber der böse, böse Aizen entführte die dumme, großbusige Freundin den Aushilfshinigamis.

Deshalb mussten er, seine menschlichen Freunde, die winzig kleine Shinigami und die rote Ananas nach Hueco Mundo reisen und die unbesiegbaren Espada besiegen.

Als erstes kamen n paar unwichtige Viecher, die man hier nich erwähnen muss.

Doch dann kam die große, böse blaue Miezekatze.

Der Kampf war heftig mir vielen Schürfwunden und Kratzern.

Und zusätzlich noch ein paar Ansprachen über wahre Stärke, bla, bla....

„OI!!!! Fuchsfresse!!! ICH-...“

Jedenfalls entschied sich Kurosaki, den Panther am leben zu lassen...aber der wurde von einem Löffel besiegt!

„Dumm gelaufen...“

Danach...ja, was passierte danach? Ach ja!

Aizen, Ichimaru und seine drei Top-Espada gingen glorreich nach Karakura, um den Endkampf auszuführen und ließen die anderen zurück.

Doch zu dem Zeitpunkt tauchten auch noch andere Shinigamis auf...die keinen interessieren.

Die Ananas und der Qui....Qua....und das Vierauge kämpften gegen den pinken Szayel.

„Sag es richtig!“

„Nö~“

Sie hatten, erstaunlicherweise,...

„Hey!“

...keine Chance gegen den Wissenschaftler.

Doch dann kam der komische Pillendreher aus der Soul Society, warf mit seinen Drogen um sich und erschreckte mit einer seltsamen Frisur und konnte den Octava Espada besiegen.

Danach...ja, was kam danach. Ah ja!

Der Kampf Kurosaki vs. Ulquiorra.

Man, der war cool...

Also Ulqui-chan...

„...Abfall...“

...Ulquiorra-sama, der mit seiner treue zu Aizen-san, wollte Kurosaki besiegen.

Erste Form: Stark.

Zweite Form: Praktisch unbesiegbar.

Dritte Form: Kurosaki fast tot.

Was ist also das Ergebnis?

Ja, richtig!

Kurosaki gewinnt und Ulquiorra-sama zerfällt zu Partikeln.

„Aber wie...?“

„Keine Ahnung!“

Also dann...ging Kurosaki nach Karakura.

Dort hatten die Shinigamis bereits den ersten und zweiten Espada besiegt und Tosen war Matsche.

Ach und die dritte Espada war von Aizen aufgespießt worden, weil sie nicht besiegt werden konnte...

„Das macht keinen Sinn...“

„Du hast doch bisher zugehört, oder nich?“

„....“

Also.

Jetzt waren nur noch der gutaussehende Gin und der Herrscher persönlich übrig.

Der Herrscher hatte aber keine Lust, gegen alle zu kämpfen und machte daher alle irgendwie kampfunfähig...Warum hat er sie nicht getötet? Gute Frage!

„Es hat keiner gefragt...“

Das ist alles Teil seines grandiosen Plans gewesen!

Und genau da tauchte dann auch der Held der Geschichte, Erdbeere-san!

Aizen und er kämpften, aber Ichigo war zu schwach.

Deshalb mischte sich der Soutaichou ein, damit Ichigo mit mi...ehm, mit dem gutaussehenden Gin reden konnte, der ihn ermutigte, Aizen zu besiegen.

Währenddessen machte Aizen den Soutaichou platt.

Doch da tauchte Kurosakis Vater auf, der auch Shinigami war.

Begleitet wurde er von Urahara.

Alle zusammen kämpften irgendwie alle gegen alle...oder so.

SO genau hab ich da nich aufgepasst...

Na ja, jedenfalls war Aizen kurz n Ganzkörperko-....

„Ein Kokon.“

...ein Kokon.

Und danach kam der da raus und...hatte auf einmal lange Haare.

Weil das irgendwie seltsam aussah, war er stärker und ging, gefolgt vom coolen Gin, zum echten Karakura.

„Hä?“

Ah ja.

Das Karakura, in dem se bisher war'n, war ne Fälschung.

Also im echten angekommen machten die beiden mächtig Radau.

Doch irgendwann sah der coole Gin seine Chance und griff Aizen an, mopste das...Hog-...das komische Ding...und wollte es vernichten.

Aber da verwandelte sich Aizen in einen Schmetterling und killte Gin...war nich nett, so was...

Und da wollte Aizen die Menschlein vernichten, um den Königsschlüssel zu bekommen.

Doch just in diesem Moment tauchte der „neue“ Kurosaki auf, um die Welt zu retten.

Kurzum:

Er besiegte Aizen, weil er mit seinem Zanpakutou verschmolzen war.

Aizen kam in die Hölle, weil er nich sterben konnte und Kurosaki verlor seine Kräfte.

„Und was geschah dann?“

„Nix. Gegenwart erreicht.“

„Häää?“

Ende~~~